**Der Landrat**

LANDKREIS KONSTANZ

**Beschlussvorlage**

| Organisationseinheit | Datum | Drucksachen-Nr. |
|---|---|---|
| Abfallwirtschaftsbetrieb | 15.10.2020 | **2020/216** |

| ⇩ Beratungsfolge | ⇩ Sitzungsart | ⇩Sitzungstermin/e |
|---|---|---|
| Technischer und Umweltausschuss | öffentlich | 02.11.2020 |
| Kreistag | öffentlich | 07.12.2020 |

**Tagesordnungspunkt 7**

**Verwertung von Wertstoffen im Landkreis Konstanz;**
**Auftragsvergaben Ausschreibung flächendeckende Verwertungsleistungen**
**(Altpapier/Pappe/Kartonagen, Altholz, Altmetall)**

**Beschlussvorschlag**

**1. Die ausgeschriebenen Verwertungsleistungen werden nach Prüfung und Wertung an die jeweils wirtschaftlichsten Bieter vergeben:**

**Los 2: Übernahme und Verwertung von Altpapier aus dem Gebiet des Müllabfuhrzweckverbandes Rielasingen-Worblingen an die Fa. Palm Recycling GmbH & Co.KG, Aalen, zum Gesamtangebotsentgelt für die Vertragslaufzeit von 4 Jahren von insgesamt 718.340,50 EUR (Erlöse);**

**Los 3: Stellung einer Umschlaganlage für Altpapiermengen (PPK) aus der Stadt Singen und den 17 Gemeinden an die Fa. Remondis Süd GmbH & Co.KG, München, zum Gesamtangebotsentgelt für die Vertragslaufzeit von 4 Jahren von insgesamt 428.658,60 EUR (Aufwand);**

**Los 6: Übernahme und Verwertung von Altmetall an die Fa. Oehle Rohstoffverwertung GmbH, Singen, zum Gesamtangebotsentgelt für die Vertragslaufzeit von 4 Jahren von insgesamt 210.170,48 EUR (Erlöse).**

**2. Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Kreistag die Vergabe der ausgeschriebenen Verwertungsleistungen wie folgt:**

**Los 1: Übernahme und Verwertung von Altpapier aus der Stadt Konstanz an die Fa. Remondis, Trade and Sales GmbH, Lünen, zum Gesamtangebotsentgelt für die Vertragslaufzeit von 4 Jahren von insgesamt 1.292.851,20 EUR (Erlöse);**

**Los 4: Übernahme und Verwertung von Altpapier (PPK) aus der Stadt Singen und den 17 Gemeinden an die Fa. Palm Recycling GmbH & Co.KG, Aalen, zum Gesamtangebotsentgelt für die Vertragslaufzeit von 4 Jahren von insgesamt 2.647.422,00 EUR (Erlöse);**

**<u>Los 5:</u> Übernahme und Verwertung von Altholz an die Fa. Alba Süd GmbH & Co.KG, Waiblingen, zum Gesamtangebotsentgelt für die Vertragslaufzeit von 4 Jahren von insgesamt 1.302.655,87 EUR (Aufwand);**

**<u>Vorberatung</u>**

Der Technische und Umweltausschuss hat am 02.11.2020 vorberaten. Er empfiehlt einstimmig den Beschlussvorschlag.

---

**<u>Sachverhalt</u>**

Nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses am 22. Juni 2020 (DS 2020/079) wurden die Verwertungsleistungen für Altpapier/Pappe/Kartonagen (PPK), Altholz und Altmetall ab 1. Juni 2021 flächendeckend EURpaweit nach VOL/A wie folgt ausgeschrieben:

- Los 1: Übernahme und Verwertung von Altpapier (PPK) aus der Stadt Konstanz;
- Los 2: Übernahme und Verwertung von Altpapier (PPK) aus dem Gebiet des Müllabfuhrzweckverbandes Rielasingen-Worblingen;
- Los 3: Stellung einer Umschlaganlage für Altpapier (PPK) aus der Stadt Singen und den 17 Gemeinden;
- Los 4: Übernahme und Verwertung von Altpapier (PPK) für die 17 Gemeinden und die Stadt Singen;
- Los 5: Übernahme und Verwertung von Altholz;
- Los 6: Übernahme und Verwertung von Altmetall.

Die zu vergebenen Leistungen sind im Zeitraum vom 1. Juni 2021 bis 31. Mai 2025 (vier Jahre) zu erbringen.

Insgesamt haben 16 Interessenten die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Submission am 30. September 2020 haben 9 Bewerber ihre Angebote zu verschiedenen Losen abgegeben. Die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote erfolgte mit Unterstützung durch das beauftragte Beratungsunternehmen Schmidt/Bechtle GmbH, Herdecke.

Die geprüften Gesamtangebotsentgelte der jeweiligen Lose entsprechenden Wertungssummen für die Vertragslaufzeit von 4 Jahren und unter Berücksichtigung der Kosten (brutto) und der Verrechnung der angebotenen Netto-Verwertungserlöse.

Für das Los 1 haben 5 Bieter Angebote eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Remondis Trade and Sales GmbH, Lünen, mit einem Gesamtangebotsentgelt von insgesamt 1.292.851,20 EUR (Erlöse) abgeben. Die Preisspanne der Gesamtangebotsentgelte liegt zwischen 540.416,00 EUR und 1.292.851,20 EUR (Erlöse).

Für das Los 2 haben 3 Bieter Angebote eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Palm Recycling GmbH & Co.KG, Aalen, mit einem Gesamtangebotsentgelt von insgesamt 718.340,50 EUR (Erlöse) abgegeben. Die Preisspanne der Gesamtangebotsentgelte liegt zwischen 427.218,80 EUR und 718.340,50 EUR.

Für das Los 3 haben 2 Bieter Angebote eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Remondis Süd GmbH & Co.KG, München, mit einem Gesamtangebotsentgelt von insgesamt 428.685,60 EUR (Aufwand) abgeben. Die Preisspanne der Gesamtangebotsentgelte liegt zwischen 428.685,60 EUR und 678.300,00 EUR (Aufwand).

Für das Los 4 haben 5 Bieter Angebote eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Palm Recycling GmbH & Co.KG, Aalen, mit einem Gesamtangebotsentgelt von insgesamt 2.647.422,00 EUR (Erlöse) abgeben. Die Preisspanne der Gesamtangebotsentgelte liegt zwischen 1.555.416,00 EUR und 2.647.422,00 EUR (Erlöse).

Für das Los 5 haben 4 Bieter Angebote eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Alba Süd GmbH & Co.KG, mit einem Gesamtangebotsentgelt von insgesamt 1.320.655,87 EUR (Aufwand) abgeben. Die Preisspanne der Gesamtangebotsentgelte liegt zwischen 1.320.655,87 EUR und 2.423.544,00 EUR (Aufwand).

Für das Los 6 haben 2 Bieter Angebote eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Oehle Rohstoffverwertung GmbH, Singen, mit einem Gesamtangebotsentgelt von insgesamt 210.170,48 EUR (Erlöse) abgeben. Die Preisspanne der Gesamtangebotsentgelte liegt zwischen 122.629,60 EUR und 210.170,48 EUR (Erlöse).

**Finanzielle Auswirkungen**

Bei der Verwertung von Wertstoffen werden bei Altpapier (PPK) und Altmetall Netto-Erträge erzielt. Die Holzverwertung und die Stellung einer Umschlagsanlage für Altpapier sind mit Aufwand verbunden.

Nach Beschluss des Kreistags werden den Städten und Gemeinden bzw. ihren kommunalen Betrieben bis auf Widerruf der nach Abzug sämtlicher Aufwendungen die Erträge aus der Verwertung im Verhältnis der gesammelten Mengen als freiwilliger Zuschuss mit der Verpflichtung zur Verwendung im Abfallbereich ausbezahlt.

Übersteigen die Aufwendungen die Erträge aus der Verwertung, sind diese von den Städten und Gemeinden im Verhältnis der gesammelten Mengen zu tragen.

Die Aufwendungen und Erträge aus der Verwertung werden über separate Kostenstellen ermittelt. In Summe sind die Verwertungen in der Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebs ergebnisneutral, da die verbleibenden Erträge an die Gemeinden ausbezahlt werden und somit diesen Erträgen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen.

**Anlagen**

Keine.